

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung. Höhepunkt und Verfall des Stalinismus	13
<i>Der XIX. sowjetische Parteikongreß (13) – Reorganisation der Führungsspitze in der UdSSR (17) – Die Huldigung der Satelliten (19) – Der Slánský-Prozeß als Beispiel der »totalen Stalinisierung« (23)</i>	

I. TEIL

DIE EREIGNISSE VOM MONOLITHISMUS ZUM POLYZENTRISMUS

37

1. Der »Neue Kurs«	39
<i>Die kollektive Führung und der Sturz Berijas (39) – Eine Geheimsitzung des Kominform (42) – Ein Aufstand rettet Ulbricht (45) – Das Duell Rákosi–Nagy (49) – Kollektive Führung im Zeichen des Stalinismus in der Tschechoslowakei (54) – Der »Neue Kurs« in den anderen Volksdemokratien (58)</i>	
2. Regelung der Beziehungen zwischen der UdSSR und den sozialistischen Staaten	62
<i>Politik der Entspannung (62) – China tritt auf den Plan (64) – Rehabilitierung Titos und des jugoslawischen Sozialismus (67) – Die Rückwirkung der Versöhnung (74) – Der Warschauer Pakt (78)</i>	
3. Der XX. Parteitag der KPdSU	80
<i>Schock und Anpassung an die Realität (80) – Das Ende des Monolithismus (85)</i>	

4. Die Führer der Volksdemokratien vor dem Problem der Entstalinisierung 91
Die Achse Moskau–Belgrad und die Auflösung des Kominform (92) – Die Beziehungen Jugoslawiens zu den anderen Oststaaten (95) – Očab folgt Bierut nach (98) – Teuer bezahlte Rehabilitierungen (99) – Demokratie-Ersatz (106) – Die Schriftsteller, die Studenten und die revisionistische Strömung (108) – Alarmsignal Posen (117)
5. Die Oktoberrevolutionen von 1956 122
Der polnische Oktober: eine Revolution in Schranken (122) – Der ungarische Oktober: eine niedergeschlagene, aber keine vergebliche Revolution (135)
6. »Heilige Allianz« gegen Revisionismus und Nationalkommunismus 151
Der Nationalkommunismus am Pranger (153) – Mao Tse-tung gegen Tito (159) – Chruschtschows Sieg und seine Nachwirkungen (164) – Die Moskauer Konferenz von 1957 und die Kampagne gegen Jugoslawien (168) – Radikale Kollektivierung mit Ausnahme Polens (175)
7. Der Konflikt Moskau–Peking und die Volksdemokratien 178
Der albanische Nationalismus (183) – Rumänien gewinnt Abstand (191)
8. Liberalisierung im Zeichen Chruschtschows 201
János Kádár und die Liberalisierung Ungarns (202) – Erstes Tauwetter in der Tschechoslowakei (206) – Stabilisierung und Niedergang in Polen (212) – Langsames und vorsichtiges Bulgarien (219) – Die DDR auf der Suche nach ihrer Existenzberechtigung (223)
9. Die Volksdemokratien nach Chruschtschow 229
10. Die zweite jugoslawische Revolution 237
11. Die tschechoslowakische Tragödie 254
Eine friedliche Revolution (254) – Die Krise von 1967/68 (256) – Dubček im Kreuzfeuer (265) – Das tschechoslowakische Modell (268) – Die feindselige Haltung Polens und der DDR (270) – Verschärfung der Krise nach dem Mai-Plenum (274) – Die besetzte Tschechoslowakei (277) – Der legale Widerstand (283) – Vom Moskauer Kompromiß zur Normalisierung (284)

II. TEIL

STRUKTUREN UND TENDENZEN

289

1. Widersprüche des kommunistischen Systems 291
Der fundamentale Widerspruch (291) – Die spezifischen Wege und der Stalinismus (294) – Die Diversifikation (297) – Die Anregung zur Normalisierung kam von der UdSSR (300) – Der Einfluß Jugoslawiens und Chinas (301) – Unangenehme Folgen der Koexistenz: die Entwicklung zum Polyzentrismus (305) – Souveränität, Solidarität und das Recht zur Intervention (307) – Eine reaktionäre Macht (310)
2. Nationales Erwachen 312
Die kommunistischen Staaten, das nationalistisch-bourgeoise Erbe und die Idee einer Föderation (312) – Nationalisierung der kommunistischen Parteien und Desavouierung der Komintern (321) – Vom Zentralismus zum Föderalismus (324) – Das Schicksal der nationalen Minderheiten (330) – Die Juden der Oststaaten und der Antisemitismus (336)
3. Der Zauber des Westens 341
Traditionen, politische und wirtschaftliche Interessen, Fremdenverkehr (341) – Eine gewisse Zweigleisigkeit (342) – Die wirtschaftlichen Erfordernisse (344) – Die Öffnung zum Westen und ihre Grenzen (344) – Kulturelle Wiedervereinigung (346) – Die dynamische Rolle des Fremdenverkehrs (347) – Zwischen Angst und Anziehung (349)
4. Kräfte des Zusammenhalts 351
Die Oststaaten und die internationale kommunistische Bewegung (351) – Der Warschauer Pakt: Bündnis oder Instrument zur Beherrschung? (357) – Das Deutschlandproblem (360) – Die Krise im Nahen Osten (363) – Die Tschechoslowakei, der Warschauer Pakt und das »Abkommen« von Moskau (365) – Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON): eine erzwungene Integration (374)
5. Entwicklung der innenpolitischen Struktur 383
Demokratisierung, Verstaatlichung und ihre Grenzen (383) – Die sowjetische Kontrolle bleibt bestehen (384) – Weniger Unterdrückung (388) – Das Ende des Monolithismus (390) – Arbeiterpartei oder Partei von Technokraten? (392) – Die Parteien werden national (393) – Wiederbelebung von Regierung, Nationaler Front und Parlament (394) – Einheitspartei

- oder Mehrparteiensystem?* (397) – *Wahlen, Parlamente* (399) – *Das rumänische Modell* (401) – *Abnutzung der Parteien und Alternative Demokratie–Sozialfaschismus* (402)
6. Reform der Planung und Wirtschaftsführung 405
Die ersten Verbesserungen (405) – *Nachlassen des Wachstums* (408) – *Ein Blick auf die Demographie und das Problem der Arbeitskräfte* (411) – *Armselige Revision* (413) – *Die großen Linien der Reform* (416) – *Das jugoslawische Experiment* (419) – *Rehabilitierung der Landwirtschaft* (420) – *Rehabilitierung der Privatinitiative* (425) – *Der sowjetische Hemmschuh* (429)
7. Entwicklung der Sozialstruktur 432
Die Wiedergeburt der Soziologie (433) – *Ein Blick auf die sozialistische Gesellschaft* (435) – *Die »neue Klasse« und die klassenlose Gesellschaft* (437) – *Die neue Klasse im Kampf mit den Technokraten* (443) – *Die Aufwertung der Gewerkschaften und das Streikrecht* (446) – *Die Arbeiterräte* (449) – *Vom bürokratischen zu einem wissenschaftlichen, pluralistischen, technisch-demokratischen Sozialismus* (454)
8. Kulturelle Entwicklung und Zersetzung der Ideologie . . 458
Kultur des Widerstandes gegen Kulturpolitik (462) – *Die Nation, eine sozial-kulturelle Tatsache* (463) – *Integration in die europäische und die Weltkultur* (464) – *Der kulturelle Beitrag der Oststaaten* (466) – *Ein Blick auf das Unterrichtswesen* (468) – *Die Studenten und die Jugend* (473) – *Die Jugend und der Kampf um die Zukunft* (476) – *Das kommunistische Regime, die Kirche und der Glaube* (480) – *Debakel des sozialistischen Realismus, Wiedergeburt der Literatur und Kunst* (492) – *Der schwere Kampf gegen die Zensur* (497)

III. TEIL

ANALYSE DER SITUATION

503

1. Nach dem 21. August 1968 505
Normalisierung und Konsolidierung in der Tschechoslowakei (505) – *Größe und Schwäche Dubčeks* (506) – *Husák und Kádár* (508) – *Die große Säuberung* (510) – *Zensur und Selbstzensur* (514) – *Die Sozialorganisationen* (517) – *Wirtschaftlicher Wiederaufbau* (519)

2. Die UdSSR und die Oststaaten.	521
<i>Der sowjetisch-tschechoslowakische und der rumänisch-sowjetische Vertrag (523) – Die Oststaaten, die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Sicherheit (526)</i>	
3. Sturm an der Ostsee.	531

Schlußwort

538

Anmerkungen

549

Register

599